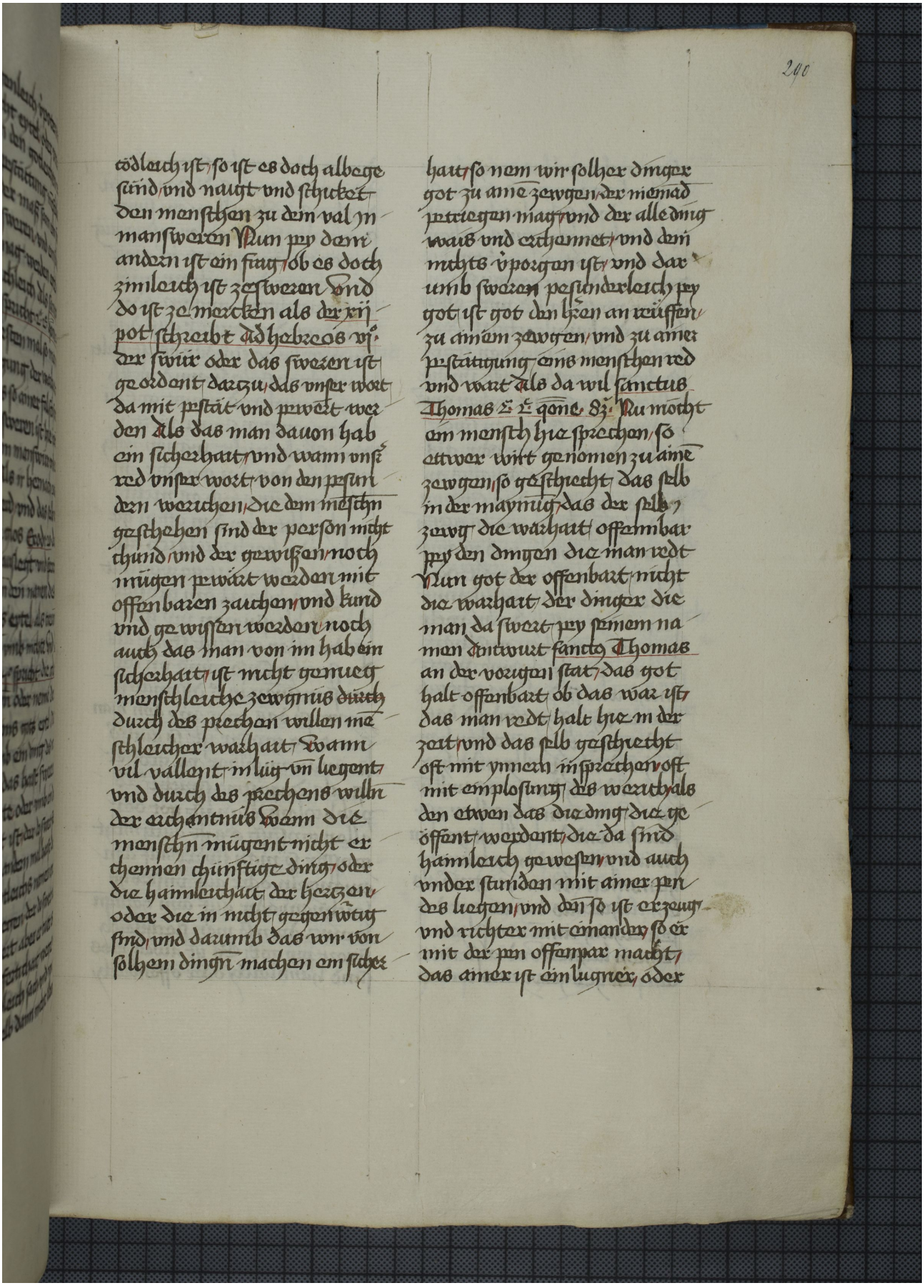
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



290

tödleich ist so ist es doch albege
sünd vnd naugt vnd stichtet
den menschen zu dem val in
man sweren Nun pey dem
andern ist ein frag ob es doch
zimleich ist zu sweren vnd
do ist zu merckhen als der xij
pot schreibt ad hebreos vj.
der swür oder das swern ist
geordent darzu das vnser wort
da mit pestät vnd prwert wer
den als das man dauon hab
ein sicherhait vnd wann vnſ
red vnser wort von den pesun
dern werchen die dem menschn
geschehen sind der person nicht
thund vnd der gewissen noch
mügen prwärt werden mit
offenbaren zaichen vnd kund
vnd gewissen werden noch
auch das man von im hab ein
sicherhait ist nicht genueg
menschleiche zewgnus durch
durch des prechen willen me
nschleicher warhait wann
vil vallent in lüg vn lugent
vnd durch des prechens willn
der eichentnüs wann die
menschn mügent nicht er
chennen chünftige ding oder
die haimleichait der hertzen
oder die in nicht gegen wär
tig sind vnd darumb das wir von
sölhen dingn machen ein sicher
hait so nem wir sölher dinger
got zu ainē zewgen der meinad
petriegen mag vnd der alle ding
waus vnd erchennet vnd dem
nichts v̈porgen ist vnd dar
umb sweren pesunderleich pey
got ist got den lüten an trüssen
zu ainem zewgen vnd zu ainer
pestätigung eins menschen red
vnd wort als da wil sanctus
Thomas ℣ ℟ gone 8ż Nu mocht
ein mensch hie sprechen so
ettwer wirt genomen zu ainē
zewgen so gesthecht das selb
in der maynig das der selb
zewg die warhait offenbar
pey den dingen die man redt
Nun got der offenbart nicht
die warhait der dinger die
man da swert pey seinem na
men darumb sanctus Thomas
an der vorgen stat das got
halt offenbart ob das war ist
das man redt halt hie in der
zeit vnd das selb gesthecht
oft mit ynnern inspechen oft
mit emplosung des werchs als
den etwen das die ding die ge
öffent werdent die da sind
haimleich gewesen vnd auch
vnder stunden mit ainer pen
des lugen vnd den so ist er zeug
vnd richter mit einander so er
mit der pen offenbar macht
das ainer ist ein lugner oder